

PRESSEINFORMATION 04. August 2008

POWER OF DREAMS GERMANY feiert mit zweitem Platz Bestleistung

Deutsches Team erzielt in Lowestoft seine vierte Top Five-Platzierung der Saison

***Lowestoft.** Ein hervorragendes Rennwochenende für „POWER OF DREAMS GERMANY – By Honda Motor Europe (North) / Concept by Project Raceboat“ (PODG). Das deutsche Offshore-Motorbootteam erzielte beim abschließenden Sonntagsrennen des Lowestoft Grand Prix einen souveränen zweiten Platz in der mit 17 Startern besetzten 225 PS-Klasse. Damit feierte es seinen bisher größten Coup in der britischen Honda Formula 4-Stroke Powerboat Series (HF4SPS). Die dritte Station dieser Saison im ostenglischen Suffolk vom 25. bis 27. Juli 2008 bot allerdings noch zwei weitere Premieren: Erstmals in der Geschichte der HF4SPS, die 1999 ins Leben gerufen wurde, war mit Fahrer Mark Niemann und Navigator Ronny Steudel eine rein deutsche Cockpit-Crew am Start. Zugleich war dies auch das Offshore-Debüt des erst 25-jährigen Dresdener Ronny Steudel, der dank der intensiven Vorbereitung durch seinen niederländischen Teamkollegen Marcel Meiberg auf Anhieb zu überzeugen wusste und einen glänzenden Einstand feierte.*

Fünf Wochen waren seit dem Podiumsrang drei von *POWER OF DREAMS GERMANY* beim Plymouth Grand Prix vergangen, in denen das Team akribisch an der technischen Weiterentwicklung des Rennbootes gefeilt hatte. Dass dieser Fleiß sich auszahlt, zeigte spätestens der dritte Lauf vor der einem natürlichen Amphitheater ähnlichen Küste von Großbritanniens östlichster Stadt. Durch eine perfekte Teamleistung, bei der Marcel Meiberg als Instructor und Coach für den Debütanten Ronny Steudel fungierte und ihn von seiner Offshore-Erfahrung als Navigator profitieren ließ, konnte der bisher größte sportliche Erfolg von PODG gefeiert werden. Nach einem sehr guten Start setzte sich das deutsche Boot, das jetzt über ein Set von speziell präparierten Propellern verfügt, bei leicht rauem Wasser sofort in der Spitzengruppe fest. Dank eines fulminanten Überholmanövers im ersten Drittel des Rennens gelang der Sprung auf die zweite Position, die bis zum Ende sogar noch deutlich ausgebaut werden konnte. Abgerundet wurde der Lowestoft Grand Prix, der zugleich die Halbzeit der Saison markierte, durch den sechsten Rang im ersten Wertungslauf am Sonntag und dem fünften Platz in einem der beiden Sprintrennen am Samstag, die in zwei getrennten Gruppen gefahren wurden. Diese und die Startplätze bestimmte das Los beim Drivers' Briefing am Freitagabend.

„Das ist ein fantastisches Ergebnis“, freute sich Marcel Meiberg, der ungeplant den Platz des Navigators wegen seiner schon seit längerem anhaltenden und plötzlich akuten

Rückenbeschwerden seinem jüngeren Kollegen überließ. „Ronny hat sich spontan prima ins Team eingefügt. Das war eine großartige Leistung von ihm und Mark!“

Die überzeugende Performance von *POWER OF DREAMS GERMANY* verfolgten live vor Ort bei hochsommerlichem Wetter viele zehntausend begeisterte Zuschauer. Zusammen mit dem traditionellen „Lowestoft Seafront Air Festival“ sowie einer Biker-Parade an diesem Rennwochenende sorgte die Honda Formula 4-Stroke Powerboat Series für viele strahlende Gesichter. Eines davon gehörte natürlich Nachwuchs-Navigator Ronny Steudel, der sich völlig unerwartet im Cockpit wiederfand, obwohl er eigentlich nur zum Erfahrungen sammeln angereist war und Teamluft bei einem Rennen schnuppern sollte. „Ich bin begeistert von diesem tollen Boot, der Rennatmosphäre und der professionellen PODG-Mannschaft. Allerdings wurde ich von der offenen See ordentlich durchgeschüttelt. Das war körperlich härter als ich es mir vorgestellt und bisher auf dem Wasser erlebt habe!“

Als fünftbestes Team in der Endabrechnung des Lowestoft Grand Prix gelang *POWER OF DREAMS GERMANY* auch der Sprung in die Top Ten der Gesamtwertung der HF4SPS. Diesen gilt es vom 15. bis 17. August 2008 beim Grand Prix in Liverpool zu festigen.